



Foto: Petra Flörken

# Von Bonn in die Fremde - Soldaten für Napoleon

Seit dem Frieden von Lunéville 1801 gehörte das linke Rheinufer zu Frankreich. Folglich wurden die jungen Männer aus dem damaligen Bonn und den Nachbargemeinden zum Kriegsdienst in der ›Grande Armée‹ eingezogen und hatten unter dem Befehl Napoleons auf den Schlachtfeldern in Deutschland, Spanien und Russland zu kämpfen.

176 Männer – alle Anfang 20 – wurden erfasst; in Briefen an Eltern und Geschwister in Bonn beschreiben einige zunächst das Leben in der Fremde. Mindestens 22 von ihnen fielen. Von denen, die in ihre Heimat zurückkehrten, haben einige ihre Erlebnisse für die Nachwelt aufgeschrieben. Zusammen mit den Radierungen Goyas („Los desastres de la guerra“) ergeben sie ein erschreckendes Bild vom Soldatenleben und den Kriegsschauplätzen.

**Norbert Flörken**  
**Bonner Soldaten in Napoleons Armee**  
**Zeugnisse der Jahre 1809 bis 1815**

176 Seiten  
ISBN 978-3-929386-77-6



## Norbert Flörken

(Jahrgang 1946) studierte Geschichte und Latein in Bonn. Bis 2007 war er Lehrer. Er veröffentlichte seit 1973 Zeitungsartikel zur Geschichte des Rheinlands. 1986 erschien sein erstes Buch „Troisdorf unter dem Hakenkreuz“, 2009 in zweiter Auflage „Quellen zur Geschichte Troisdorfs im Dritten Reich“. In elektronischer Form erschienen 2014 und 2015 die Quelleneditionen „Der Truchsessische Krieg in Bonn und Umgebung 1582“, „Der Streit um die Bücher der Juden 1505“ und „Die Eroberung und Zerstörung Bonns 1689“. Von Norbert Flörken ist im Sommer 2016 in der Kid Regionalia-Reihe „Die französischen Jahre in Bonn - 1794 - 1814 - ein Lesebuch“ erschienen.